**Zeitschrift:** Pädagogischer Beobachter : Wochenblatt für Erziehung und Unterricht
**Herausgeber:** Konsortium der Zürcherischen Lehrerschaft
**Band:** 6 (1880)
**Heft:** 35

**Artikel:** Auszug aus dem Protokoll des zürcher. Erziehungsrathes
**Autor:** [s.n.]
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-240247

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 13.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

## Auszug aus dem Protokoll des zürcher. Erziehungsrathes.

(Sitzung vom 25. August.)

Wahlgenehmigungen:

Hr. Werner Weidmann von Lufingen, Verweser in Dickbuch, zum Lehrer daselbst.

„ J. Schaad von Weinfelden und Hr. P. Rietmann von Stein a. Rh., Verweser an der Sekundarschule Uster, zu Lehrern daselbst.

Der schweizer. Schulausstellung werden eine Anzahl Exemplare des Jahresberichts über das zürcher. Unterrichtswesen im Schuljahr 1879/80 zugestellt behufs Austausch mit andern Schulausstellungen. Ebenso wird je 1 Exemplar dieses Berichts den Erziehungsdepartements der einzelnen Kantone übermittelt.

Auf ein nachträgliches Gesuch eines Lehrers um Verabreichung einer Entschädigung wegen Nichtwiederwahl wird nicht eingetreten, indem ein ursprünglich an eine bestimmte Stelle lebenslänglich gewählter Lehrer seinen Anspruch auf Entschädigung im Falle der Nichtbestätigung verliert, wenn er freiwillig auf jene Stelle verzichtet und ein Vertragsverhältniss mit einer andern Gemeinde eingeht, welches auf Grundlage der neuen Verfassung nur auf 6 Jahre lautet und dem Lehrer keinerlei Entschädigung bei allfälliger Nichtbestätigung zusichert.

Die Preisaufgabe für Volksschullehrer im laufenden Schuljahr lautet:

Stufengang des Unterrichts in der Geometrie für die 4.—8. Klasse der erweiterten Primarschule, veranschaulicht durch Zeichnungen und einzelne ausgearbeitete Beispiele des Lehrverfahrens.

Nachfolgende Sekundarschulen erhalten an die Kosten dss Unterrichts in alten Sprachen nebenstehende Staatsbeiträge für das Schuljahr 1879/80:

| | | |
|---|---|---|
| Hedingen | 200 Fr. | |
| Horgen | 150 „ | und für Italienisch 100 Fr. |
| Wädensweil | 200 „ | |
| Männedorf | 150 „ | |
| Rüti | 150 „ | |

**Lesenotiz.** (Aus „Erziehungsblätter" Amerika.) Das lateinische aqua (Wasser) ist zurückzuführen auf die indische Wurzel ak, d. h. schnell. Das lateinische vado (ich gehe) stammt aus der indischen Wurzel vad (Wasser). Das lateinische vadum (Gewässer) heisst gothisch vato, niederdeutsch water. Zu der Wurzel ak (schnell) stimmt auch unser ach, althochdeutsch aha in den Namen von Flüssen: Salzach, Wutach, Aa.

Redaktionskommission:

Schneebeli, Lehrer, in Zürich; Utzinger, Sekundar-Lehrer, in Neumünster; Schönenberger, Lehrer, in Unterstrass.

Soeben begann zu erscheinen und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen, vorräthig bei **Meyer & Zeller** in **Zürich**:

**Illustrirte Kulturgeschichte**
**für Leser aller Stände.**
Von
**Karl Faulmann.**
*Mit 14 Tafeln in Farben- und Tondruck, mehreren Facsimile-Beilagen und vielen in den Text gedruckten Holzschnitten.*
In 20 Lieferungen à 30 Kr. ö. W. = 60 Pf. — Monatlich erscheinen zwei Lieferungen in reichster Ausstattung.

Es ist eine schwierige, aber dankbare und gewiss von einem grossen Kreise denkender Leser gewürdigte Aufgabe, welche der Verfasser unternimmt, indem er mit der Fackel der Wissenschaft das Zwielicht durchleuchtet, welches auf der ältesten Geschichte der Menschheit liegt, und welches in den bisherigen Kulturgeschichten meist übergangen wurde. Der Erfolg, mit welchem der Verfasser in seiner „Illustrirten Geschichte der Schrift" viele dunkle Fragen der Vorzeit gelöst hat, gibt die Bürgschaft, dass er auch auf diesem Gebiete Neues zu Tage fördern wird, und die Verlagshandlung scheut keine Opfer, ihm seine Aufgabe zu erleichtern, indem sie das Werk mit zahlreichen Illustrationen schmückt, welche die erörterten Fragen Jedermann verständlich zu machen geeignet sind. Nicht die Fantasiegebilde moderner Maler, sondern treue Abbildungen von Statuen und Bildern der Vorzeit und Abbildungen des wirklichen Lebens bieten diese Illustrationen, und wo es nöthig ist, werden wir auch die Farben zu Hülfe nehmen, um dem Leser die Geschlechter längst verschwundener Jahrtausende und die Kulturgeschichte bis auf unsere Tage vorzuführen.

Die Ausstattung des Werkes, dessen Druck die k. k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien besorgt, wird in jeder Beziehung eine, dem reichhaltigen und höchst interessanten Stoff würdige sein. Dies gilt namentlich von den *zahlreichen in den Text gedruckten Illustrationen*, sowie von den *Tafeln* und *Facsimile-Beiträgen*, welche denselben begleiten. — Das schöne Werk sei somit allgemeiner Aufmerksamkeit freundlich empfohlen!

A. HARTLEBEN'S VERLAG IN WIEN.

## Anfrage.

Unterzeichneter sucht mit einem oder einigen Lehrern oder andern Lesern dieses Blattes in brieflichen Verkehr zu treten zum Zwecke gegenseitiger Unterhaltung über die Gegend oder den Kanton der Korrespondirenden, über Land und Leute, geographische und soziale Verhältnisse, Schulfragen, bedeutende Persönlichkeiten, Schriften, Austausch der Ansichten über beliebige Gegenstände. Freunde eines solchen, wenn auch ungewohnten, doch sicher nicht unfruchtbaren Versuches sind höflichst gebeten, ihre daherigen Vorschläge zu adressiren an

**Fr. Bichsel**, Sekundarlehrer.
Brienz, Berner-Oberland.

**Verlag von E. Morgenstern in Breslau.**

Soeben ist erschienen:
**Allgemeine**
**Chronik des Volksschulwesens.**
Neue Folge zweiter Jahrgang
(der ganzen Reihe fünfzehnter Jahrgang).
**1879.**
Herausgegeben in Verbindung mit namhaften Pädagogen von
**L. W. Seyffarth,**
Pastor prim. an der Liebfrauenkirche zu Liegnitz.
Mitglied des preuss. Abgeordnetenhauses.

Je schwieriger es für den Fachmann mit jedem Jahre wird, sich den Ueberblick über das weite und vielverzweigte Gebiet der Volksschule zu erhalten, um so dringender macht sich das Bedürfniss eines zuverlässigen Führers geltend, welcher in regelmässiger Wiederkehr die Fortschritte und Leistungen auf dem Gebiete des Volksschulwesens übersichtlich ordnet und in unparteiischer Darstellung zusammenfasst.

Die *Allgemeine Chronik des Volksschulwesens* hat sich als ein solcher Führer bewährt und die mit der Neuen Folge eingetretene Erweiterung ihres Programms hat ihren Werth wesentlich erhöht.

**Zu haben in allen Buchhandlungen.**
(M à 173/8 c. Br.)

## K. V. 1877.

Versammlung Samstag den 4. Sept. a. c., Vormittags 10 Uhr, im „Café Strauss" in Winterthur.
Traktanden: Vortrag von Moser.
Vollständiges Erscheinen erwartet

**Das Präsidium.**

## Schweizer. Schulausstellung und Pestalozzistübchen.

Fraumünsterschulhaus in Zürich.
Täglich geöffnet von 10—12 Uhr Vormitt. und 2—5 Uhr Nachmitt. Sonntag Vormitt. 10—12 Uhr. Entrée frei.

Im Verlage von **E. Kempe** in **Leipzig** erschienen und sind durch alle Buchhandlungen und Postanstalten des In- und Auslandes zu beziehen:

**„Saatkörner"**, Illustrirtes wöchentliches Unterhaltungsblatt für das deutsche Volk. Vierteljährlich M. 1. 30, Monatliches Heft 40 Pf. Wirksames Insertionsorgan, einmal gespaltene Petitzeile nur 50 Pf.

**„Cornelia"**, Zeitschrift für häusliche Erziehung. Herausgegeben von Dr. C. Pilz. Halbjährlich 5 Hefte. Zusammen M. 2. 25. Besteht seit 17 Jahren, ist über die halbe Welt verbreitet. Insertionspreise: Ganze Zeile 30 Pf.

Druck und Expedition von J. Schabelitz in Zürich (Stüssihofstatt 6).